



Kreisverband Pankow

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

2016

1 Das Vorstandsjahr 2016

1.1 Vorstand

Am 8. Dezember 2015 wählten wir einen neuen Vorstand, der sich in dieser Amtsperiode vornehmlich mit dem Bezirkswahlprogramm bzw. dem Wahlkampf für die Wahlen auf Bezirks- und Landesebene gewidmet hat.

In diesem Berichtszeitraum bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- **Cordelia Koch** (Kreisvorsitzende)
- **Felix Groba** (Kreisvorsitzende)
- **Verena Toussaint** (Schatzmeisterin)
- **Charlotte Sparla** (Beisitzerin)
- **Jens Haustein** (Beisitzer)
- **Jan Drewitz** (Beisitzer)

Der Vorstand hat an die konstruktive Arbeit aus dem vergangenen Jahr angeknüpft. So wurden die formulierten Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder für einzelne Themen, Gremien, Abgeordnetenhaus-Wahlkreise sowie Kontakte zu anderen Kreisverbänden erneut untereinander aufgeteilt. Diese Aufgabenverteilung nach Zuständigkeiten hat sich auch diesmal als positive Arbeitsaufteilung erwiesen.

Max Niederköppern hat dem Vorstand und den Kreisverband auch in 2016 als Assistenz der Geschäftsführung im Wahlkampf unterstützt.

Zur Vorbereitung des Wahlkampfes (nachfolgend bezeichnen wir die beiden Wahlkämpfe für die Bezirksverordnetenversammlung und das Abgeordnetenhaus gemeinsam als „der“ Wahlkampf) führte der Vorstand am 28. Februar eine Vorstandsklausur durch.

Die intensive Kommunikation der letzten Jahre zwischen Parteivorstand, Fraktionsvorstand, Stadtrat sowie mit den weiteren Pankower Mandats- und Funktionsträger*innen führten wir in Form der wöchentlichen Freitagsrunden/Jours Fix sowie der regelmäßigen Einberufung eines Koordinationsrats aller Mandats- und Funktionsträger*innen fort.

1.2 Vorbereitung der Bezirks- und Abgeordnetenhauswahlen 2016

1.2.1 Prozess Bezirksprogramm

Auf Vorschlag des Vorstandes verabschiedete die Mitgliederversammlung bereits am 13. Oktober 2015 ein Konzept, das auf größtmögliche Beteiligung der Parteimitglieder setzte. Den inhaltlichen Prozess begannen wir aus den Arbeitsgemeinschaften heraus, die ihre Vorschläge in mehreren Mitgliederversammlungen einbrachten. Der Vorstand führte diese Versammlungen als Work-Shops durch und konnte so ein besonders hohes Maß an Mitarbeit unserer Mitglieder und Fachpolitiker ermöglichen:

- 19. November 2015: „Flüchtlingspolitik & interkulturelle Öffnung“ (die Diskussion wurde bereichert durch eine Vertreterin des Flüchtlingsrates und den Vorsitzenden der AWO-Mitte als Betreiberin von Gemeinschaftsunterkünften)
- 24. November 2015: „Weiterentwicklung des bündnisgrünen Stadtentwicklungskonzeptes für Pankow“
- 5. Januar 2016: „Verkehrspolitik in Pankow - Verkehrskonzepte“ (unterteilt nach Arbeitsgruppen und Wahlkreisen diskutierten wir zukünftig notwendige Maßnahmen u.a. mit Daniela Billig, Cornelius Bechtler und Stefan Gelbhaar)
- 12. Januar 2016: "Was wollen wir bis 2021 für Jugend und Bildung, Gesundheit und Soziales erreichen?" (Nach Einführungsvorträge von Daniela Billig, Stefanie Remlinger, Stefan Senkel und Torsten Wischnewski-Ruschin erarbeiteten wir in 4 Arbeitsgruppen unser Ziele für die kommende Legislaturperiode)

Anschließend vertieften wir die Diskussionsergebnisse in einer Mitgliederversammlung (Programm-Klausur), die im BVV-Saal am 23. Januar stattfand. In mehreren von Fachpolitikern moderierten thematischen Arbeitsgruppen zu den Themenbereichen Stadtentwicklung, Verkehr/Mobilität, Schule/Jugend/Bildung, Soziales/Gesundheit/ Senioren/ Flüchtlinge/Integration und Wirtschaft/Umwelt diskutierte der Kreisverband die Ergebnisse der thematischen Mitgliederversammlungen kontrovers und legte die Inhalte des Bezirkswahlprogrammes fest.

Aus den Ergebnissen der Programmklausur formulierte der Vorstand schließlich in enger Abstimmung mit den Fachpolitiker*innen den Beschlussvorschlag zum Bezirkswahlprogramm.

Am 05. April stellte der Vorstand das Bezirkswahlprogramm in 1. Lesung dem Kreisverband vor und am 19. April beschloss dieser in 2. Lesung unser Programm für die Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung 2016 in Pankow.

Der Vorstand ist mit dem Prozess und mit dem Produkt, unserem Wahlprogramm, sehr zufrieden. Die ermöglichte breite inhaltliche Diskussion unter den Mitgliedern hat zu einem detaillierten, breit aufgestellten Wahlprogramm geführt, das die Zielkonflikte, die unsere politische Arbeit in den nächsten 5 Jahren kommunalpolitischer Arbeit begleiten werden, bereits vorzeichnet.



1.2.2 Bezirkswahlen 2016: Listenaufstellung

Am 6. Oktober 2015 beschloss die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes, dass wir bei den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung stärkste Kraft in Pankow werden wollten. Zu Beginn des Wahlkampfes erhoben wir dann auch folgerichtig den Anspruch auf das Amt des Pankower Bürgermeisters. Am 30. April wählte der Kreisverband auf einer Mitgliederversammlung, die im großen Ratssaal des Rathauses Pankow stattfand, unseren Pankower Bürgermeisterkandidaten und die ersten 20 Plätze der BVV-Liste. Diese Liste wurde am 31. Mai bis zum Listenplatz 31 komplettiert.

Durch die Informationsveranstaltungen zum BVV-Mentoring-Programm am 3. März und das BVV-Interessent*innen Treffen am 8. April konnten auch neue Mitglieder zu einem Engagement in der BVV motiviert werden. Insgesamt wählten wir eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern auf unsere BVV-Liste, die eine erfolgreiche Arbeit der bündnisgrünen Fraktion verspricht.

1.2.3 Abgeordnetenhauswahlen in 2016: Direktkandidaten und Listenaufstellung

Am 3. November 2015 wählte der Kreisverband die Direktkandidat*innen für unsere 9 Abgeordnetenhaus-Wahlkreise. Dadurch ermöglichten wir es, dass sich die gewählten Personen schon recht frühzeitig auf den anstehenden Wahlkampf vorbereiten und ihre Unterstützer*innen-Teams bilden konnten.

Bei der Wahl entschied sich der Kreisverband für ein starkes Team aus erfahrenen und neuen Kandidat*innen, das sich aus 5 Frauen und 4 Männern zusammensetzt: Oliver Jütting (WK 1), Peter Brenn (WK 2), Cordelia Koch (WK 3), Verena Toussaint (WK 4), Bettina Jarasch (WK 5), Andreas Otto (WK 6), Daniela Billig (WK 7), Stefan Gelbhaar (WK 8) und Stefanie Remlinger (WK 9).

Mit den am 9. Februar vom Kreisverband gewählten LDK-Delegierten haben wir als Kreisverband, auch durch die gewohnte Organisation eines Vortreffens der Delegierten am 2. März, sichergestellt, dass unsere Pankower Direktkandidat*innen auf der Berliner Landesliste in erfreulich hoher Zahl vertreten waren. Bei den Wahlen zur Listenaufstellung durch die Landesdelegiertenkonferenz am 12. März im Kosmos wurden Bettina Jarasch (Platz 3), Stefanie Remlinger (Platz 7), Stefan Gelbhaar (Platz 8), Andreas Otto (Platz 14) und Daniela Billig (Platz 25) auf aussichtsreiche Listenplätze gewählt.

1.2.4 Abgeordnetenhauswahlen in 2016: Landesprogramm

Nachdem wir bereits auf einer Mitgliederversammlung im Herbst 2015 mit der Landes- sowie den beiden Fraktionsvorsitzenden im Abgeordnetenhaus die Spitzenkandidaturen auf Landesebene diskutierten, hatten wir am 23. Februar Ramona Popp zu Gast und diskutierten mit ihr den beginnenden Wahlkampf ums Berliner Abgeordnetenhaus.

Auch inhaltlich setzten wir uns mit dem Landesprogramm in einer Mitgliederversammlung am 8. März zum Thema: "Mehr Stadt zum Leben - Mobilität 2028" auseinander. Dabei führten Christoph Steinig, Joachim Schmitt, Frank Geraets und Matthias Dittmer in das Thema ein und diskutierten kontrovers auf dieser gut besuchten Veranstaltung.

Darüber hinaus haben wir zur Vorbereitung unserer LDK-Delegierten am 12. April eine Mitgliederversammlung durchgeführt, auf der unsere Landesvorsitzende Bettina Jarasch den Programmentwurf des Landesprogrammes vorstellte, das letztlich am 16. April auf der LDK im Stadtbad Oderberger Str. beschlossen wurde.

1.3 Wahlkampf

1.3.1 Wahlkampfmaterialien

Erstmalig legte der Vorstand nicht nur das eigentliche Bezirkswahlprogramm, sondern dazu auch noch eine ansprechende Kurzversion vor, die unter dem Arbeitstitel „sexy Wahlkampfprodukt“ lief.

In punkto Gestaltung kann die Originalität des Produktes sicherlich noch verbessert werden. Hierzu war weder Geld im Wahlkampfetat vorgesehen, noch genügend Zeit. Den Zeitbedarf für die redaktionelle Bearbeitung des Wahlprogrammes hatten wir nämlich erheblich unterschätzt: Um Slogan-ähnliche Aussagen zu finden, die gleichzeitig griffig-lesbar und doch gehaltvoll formuliert sind, wandten wir uns zunächst an erfahrene Journalisten. Letztendlich haben wir als Vorstand diese Arbeit dann doch selbst übernommen.

Das Ergebnis ließ sich sehen: 40 Seiten Wahlprogramm haben wir auf zwei A5-Flyer-Seiten gekürzt und es dennoch geschafft, unser politisches Angebot bei den Themen Stadtentwicklung, Verkehr und Bildung prägnant und gefällig zu formulieren. Aus Sicht des Vorstandes hat sich diese intensive Arbeit gelohnt!

Als zweite Innovation haben wir in diesem Wahlkampf eine Bilanz der BVV-Arbeit gedruckt, welche die bündnisgrünen Erfolge auf der Karte von Pankow lokalisiert und damit unsere politische Arbeit visualisiert. Die Inhalte hierfür lieferten uns die Fachpolitiker*innen der BVV. Wir druckten diese Bilanz auf der anderen Seite des Kurzwahlprogramm-Flyers in unserem „sexy Wahlkampf-Produkt“ ab. Diese Lösung war finanziellen Erwägungen geschuldet. Sie hat den Platz für beide – Bilanz und Kurz-Programm – sehr stark eingeschränkt. In der Zukunft sollten diese beiden Produkte in getrennten Formaten publiziert werden.

Wir nutzten unser „sexy Wahlkampf-Produkt“ bei u.a. Steckaktionen. Vor allem an Wahlkampfständen war die Nachfrage groß. Damit ist es uns gelungen, unsere Bilanz und die Kernbotschaften des Programms so darzubieten, dass sie in sehr kurzer Zeit, beispielsweise auf der S-Bahnfahrt zur Arbeit erfassbar sind und auch so gefällig und attraktiv formuliert wurden, dass sich die Quote der Leser*innen unserer Botschaften erhöht haben dürfte.

Neben diesem sexy Wahlkampfprodukt produzierte der Kreisvorstand auch einen Flyer zur gemeinsamen Vorstellung der Direktkandidaten und des Stadtrates, den sogenannten „DiKa-Fkyer“.

GRÜNE POLITIK FÜR PANKOW

Alle Parteien wollen Wohnungen bauen – wir schaffen lebendige Kieze: In unseren Quartieren können Menschen arbeiten, lernen, essen und auf dem Skateboard fahren – schon beim Einzug. Sie müssen nicht mit dem Auto fahren, aber Sie können es. Oder Sie machen sich mit dem Fahrrad oder mit der Tram auf den Weg. Nur wo das möglich ist, wollen wir neue Wohnungen bauen.

Wer sagt, dass in der Innenstadt kein Platz mehr ist? Michelangelostraße, Pankower Tor, Blankenburger Pflasterweg und und und... Als grüner Stadtrat plant Jens Holger Kirschner gerade innerstädtische Wohnungen. Viele Wohnungen. Aber eben nicht nur Wohnungen.

Grüne Stadt wird grüner: Wir bauen das grüne Wegenetz aus und schaffen Gärten in der Stadt. Zwischen den Häusern, an den Häusern und auf den Häusern. Wir wollen Fassaden und Dächer begrünen. Wir sichern echte Kleingärten dauerhaft, weil sie der Erholung dienen und die Stadt mit frischer Luft versorgen. Wir pflanzen Obstbäume in der Stadt. Pankow als „Essbarer Bezirk“: hübsch und lecker!

Wir bauen grün, aber nicht auf der grünen Wiese. Und wir bauen bezahlbar: Auf öffentlichen Grundstücken sind 30% der Wohnungen dauerhaft günstig zu mieten!

Sie wollen bleiben, wo Sie sind? Wir sind gegen steigende Mieten – dafür werden wir weitere Kieze zu sozialen Erhaltungsgebieten machen. Weder Zuzug noch energetische Sanierung darf die Bewohner*innen vertreiben. Bei großen Sanierungsmaßnahmen prüfen wir, ob sie angemessen sind. Auch Klimaschutz muss sozial sein!

Eine Stadt für alle Menschen: Auch Kinder, Ältere oder Menschen mit Behinderungen müssen sich selbstständig und sicher in der Stadt bewegen können: zu Fuß, mit Bus & Bahn und vor allem auch mit dem Rad. Dafür brauchen wir ein neues Straßenraumkonzept. Und wir wollen Musikschulen sowie Bibliotheken, die man gerne benutzt – mit Mitarbeiter*innen, die gut bezahlt sind.

Kurze Beine, kurze Wege: Wir bauen Schulen da, wo die Menschen wohnen: 16 Grundschulen, 4 Sekundarschulen und 5 Gymnasien brauchen wir zusätzlich in den nächsten 5 Jahren! Wir wollen aber mehr, wir wollen zukunftsweisende Schulen. Dazu gehören übrigens auch richtiger Brandschutz und funktionierende Toiletten. Wie schaffen wir das so schnell? Als erster Bezirk richten wir einen bezirkseigenen Schulbau-Service ein. Kein neunjähriges Chaos von der Idee bis zum Bezug, sondern Planung, Bau, Instandhaltung aus einer Hand.

Wir gestalten Pankows Wachstum grün!

Mehr Infos: <http://gruene-pankow.de>



MIETEN & SOZIALES

Wir haben uns für die Ausweisung neuer sogenannter Milieuschutzgebieten eingesetzt und bestehende Gebiete erweitert. Jetzt sind fast der gesamte Prenzlauer Berg und ein Gebiet in Pankow Zentrum abgedeckt – immerhin 78.000 Wohnungen. Damit ist ein wirksamer Schutz vor Verdrängung erreicht.



VERKEHR & ÖKOLOGIE

Unser Hauptfokus war die Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für den Fuß- und Radverkehr. Radverkehrsanlagen wurden bei jedem Straßenumbau verbessert oder neu eingerichtet. Zum Beispiel bekommt die Pappelallee breite Radstreifen, damit niemand mehr mit dem Rad in den Straßenbahnschienen hängen bleibt und stürzt.

STADTENTWICKLUNG & LEBEN



Wir haben die Vergrößerung und Fertigstellung des Mauerparks durchgesetzt. Auf den Bau neuer Wohnungen im Norden (im Bezirk Mitte) hatten wir keinen Einfluss. Wir haben aber erreicht, dass der Kinderbauernhof Moritzhof planungsrechtlich gesichert wird.

Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung Bilanz 2011 – 2016



FINANZEN & SOZIALES

Nach der Konsolidierung des Haushaltes konnten wir für den Doppelhaushalt 2016/2017 eine deutliche Erhöhung der Zuwendungen für die Stadtteilzentren und Träger der freien Wohlfahrtspflege erreichen. So konnten wir u.a. die Schließung der „Herbstlaube“ und die Angebots Einschränkung des Amtshauses Buchholz verhindern.



VERKEHR & ÖKOLOGIE

In der wachsenden Stadt haben wir von Anfang an den ÖPNV in die Planungen des Bezirks einbezogen. Wir haben uns für eine Verbesserung des Tramtetzes eingesetzt und den Beschluss zum Bau eines Umsteigebahnhofs am Karower Kreuz initiiert.

STADTENTWICKLUNG & ÖKOLOGIE

Ein zentrales Anliegen ist der Erhalt und wenn möglich die Erweiterung von Grünflächen und echten Kleingartenanlagen. Auf unsere Anregung erfolgte eine Bestandsaufnahme der Kleingartenanlagen gemeinsam mit dem Kleingartenbeirat. So können wir sie dauerhaft schützen, zum Beispiel durch Bebauungspläne.



BÜRGERBETEILIGUNG & TRANSPARENZ

Wir haben uns für Bürgerbeteiligung bei allen großen Planungsprojekten eingesetzt. Dafür haben wir in der BVV Leitlinien für Beteiligung, Information und Konsultation von Bürger*innen sowie eine transparente Vorhaben- und Projektliste des Bezirksamtes initiiert.

SOZIALES & GENERATION

Durch intensive Verhandlungen wurde erreicht, dass die Arbeit der Seniorenbegegnungsstätte „Stille Straße“ fortgesetzt werden kann und nicht wegen der erwarteten Sanierungskosten am Gebäude eingestellt werden muss.

Mehr Infos: gruene-fraktion-pankow.de



Peter Brenn

Architekt, Mitglied der Pankower Bezirksverordnetenversammlung, Baupolitischer Sprecher

Grüner mit Leib und Seele - für einen stadtverträglichen Um- und Übergang in die Landschaft des Barnim, Wohnungsneubau nur dort, wo eine leistungsfähige schienengebundene Verkehrsanbindung möglich ist.



Cordelia Koch

Angestellte im öffentlichen Dienst und Rechtsanwältin, Kreisvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Pankow

So sieht Berlin 2021, nach fünf Jahren bündnisgrüner Regierungsverantwortung, aus: Endlich gestaltet der Senat Berlin. Die Verwaltung arbeitet serviceorientiert, bürgernah und aktiv an ihren Aufgaben. Denn das, was die Bürger selbst tun können, muss die Verwaltung nicht mehr tun. Mehr Infos: CordeliaKoch.de



Bettina Jarasch

Landesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Berlin, Mitglied im Bundesvorstand, Redakteurin

Unsere Stadt wächst, am stärksten in Pankow. Wir wollen, dass Berlin eine freie und offene Stadt der Möglichkeiten bleibt. Dafür muss es auch ein Zuhause sein - für Familien, alle Generationen und Zusammenhalt im Kiez. Mehr Infos: bettina-jarasch.de



Andreas Otto

Geschäftsführer, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Ich kämpfe für eine bessere Wohnungspolitik und die Sanierung von Schulen und Kindergärten in Pankow und Berlin. Die Geldverschwendung am BER muss endlich aufhören und Tegel endlich schließen. Mehr Infos: otto-direkt.de

Erststimme

Unsere Pankower Direktkandidat*innen für das Berliner Abgeordnetenhaus



Oliver Jütting

wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ich will mich in der kommenden Wahlperiode für eine funktionierende Pankower Verwaltung einsetzen - mit besonderem Augenmerk auf den Öffentlichen Gesundheitsdienst.



Verena Toussaint

Agrarwissenschaftlerin, Kreisratsmeisterin Bündnis 90/Die Grünen Pankow

Solide Finanzen sind die Grundlage für politische Gestaltungsspielräume. Dafür setze ich mich ein, damit wieder Geld da ist für Schulen und Kitas, öffentlichen Nahverkehr, Kultur und mehr Stadtgrün.



Daniela Billig

Archäologin, Fraktionsvorsitzende in der Pankower Bezirksverordnetenversammlung

Ich will Politik sozial verantwortlich und finanziell gerecht gestalten. Damit vor Ort der Platz da ist für Hilfe, Beratung und Unterstützung, für Ehrenamt, Betreuung und Begegnung, im Bezirk und in ganz Berlin. Mehr Infos unter: daniela-billig.de



Stefan Gelbhaar

Rechtsanwalt, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Berlin braucht die Verkehrswende: Bus und Bahn, aber insbesondere der Radverkehr, müssen massiv gestärkt werden - für diese Ziele arbeite ich. In der Medien- und Netzpolitik gehören Pressefreiheit und Meinungsvielfalt ganz oben auf die Agenda. Mehr Infos: stefan-gelbhaar.de



Stefanie Remlinger

Diplom-Kulturwirtin, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

"Zuhören ist der Anfang..." ist mein Motto. Und dann geht die Arbeit richtig los. Gute Bildung für jedes Kind ist dabei mein wichtigstes Anliegen. Mehr Infos: stefanie-remlinger.de

Zweitstimme

ALLES AUF GRÜN

Große Koalition abwählen!

Für eine „Stadt der Möglichkeiten“: Ihre Stimme für Bündnis 90/Die Grünen als stärkste Kraft im Berliner Abgeordnetenhaus.

Ihre Stimme für Pankow

Für die Bezirksverordnetenversammlung und unseren Bürgermeisterkandidaten



Unser Bürgermeisterkandidat für Pankow

Jens-Holger Kirchner

Erfahrung macht den Unterschied. In Pankow das Wachstum ausgewogen, sozial gerecht und ökologisch nachhaltig gestalten - das ist mein Ziel als Bürgermeister für die nächsten 5 Jahre. Grün ist die 1. Wahl für Pankow.

Ihre Stimme für eine lebenswertes Pankow.....

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Pankow

Pappelallee 82
10437 Berlin

Tel: 030 501 803 39

V.i.S.d.P.
Felix Grobe, Bündnis 90/Die Grünen Berlin Pankow
Pappelallee 82, 10437 Berlin

VOLLES PROGRAMM PANKOW

UNSERE KANDIDAT*INNEN

Alle Informationen:
www.gruene-pankow.de



1.4 Veranstaltungen und Aktionen (Auswahl):

Insgesamt hat der Kreisverband auch bei dieser Wahl auf ein eher dezentrales Wahlkampfkonzept gesetzt. Diese Dezentralität, die in der heißen Wahlkampfphase ab Anfang Juni durch wöchentliche Jour-Fix und entsprechende Protokolle mit allen Kandidat*innen gebündelt wurden, hat es ermöglicht, dass u.a. in den letzten 3 Wochen vor der Wahl über 100 einzelne Aktionen durch die Aktiven im Kreisverband und insbesondere durch die Direktkandidat*innen und ihre Unterstützer*innen durchgeführt wurden. Daher sei an dieser Stelle nur eine Auswahl dieser Aktionen des Kreisverbandes bzw. Kreisvorstandes beispielhaft genannt:

- 27.04.16 - Tag des Lärms: Leise Rallye zu den Pankower Lärm-Hotspots; mit kostenlos zur Verfügung gestellten Elektroautos der DB AG (Flinkster) fahren wir zu den Lärm-Hotspots des Bezirks und stellen dort unsere politischen Forderungen zur Lärm-minderung vor. Die Berliner Woche hat über diese Aktion berichtet.
- 10.05.16 - KMV-Thema: Neu hier und mitmachen im Wahljahr 2016!? - "Unsere Themen, unsere Köpfe: der Kreisverband Pankow stellt sich vor"
- 24.05.16 – KMV-Thema: "Bündnisgrüne Wahlkampfthemen an die Frau bringen: Wie können wir unser Wahlprogramm für einen frauenpolitischen Wahlkampf nutzen?" mit verschiedenen Thementischen
- 05.06.16 - ADFC Fahrradsternfahrt (Empfang mit Kaffee und kalten Getränken am S-Bhf. Prenzlauer Allee
- ab 14.06.16 - Thematische Wahlkampf-Aktiven-Treffen (14.06.: Fluglärm, 28.06.: Bildung, 12.07.: Auseinandersetzung mit rechten Parteien am Wahlkampfstand)
- 19.06.16 - "It's time for tea - Europatafel auf dem Kollwitzplatz"
- 21.06.16 - Wahlkampfauftakt-Fahrradtour zur Fete de la Musique (als interner Auftakt in die heiße Phase des Wahlkampfes für den Kreisverband war eine Fahrradtour unter Einbezug der gleichzeitig stattfindenden Fete de la Musique geplant, die von Wahlkreis zu Wahlkreis führen sollte und so gemeinsam mit allen Direktkandidat*innen den Wahlkampf einläuten sollte. Ein WM-Spiel mit deutscher Beteiligung machte der Planung einen Strich durch die Rechnung, so dass die meisten Stationen entfielen, wir aber einen guten Auftakt beim Flyer-Verteilen und Präsenzzeigen im übervollen Mauerpark machten.
- 08.07.16 - Sommerfest des Kreisverbands im Rosenstein im Bürgerpark Pankow
- 26.07.-30.08.16 – wöchentliche Sommerferientreffs in der Kreisgeschäftsstelle (im Anschluss an die Wahlkampf Jour Fixe)
- 30./31.07.16 - Beginn der Plakatierung
- 20.08.16 - "Fest Schönholz: Wir machen mobil gegen Fluglärm!", zusammen mit den Kreisverbänden Mitte und Reinickendorf
- 20.08. & 03.09.16 - Mauerstreifzüge in Pankow
- Zusätzlich viele Aktionen in den einzelnen Wahlkreisen
 - Plakateleimen
 - Kinderfeste
 - Lärmmessungs-Picknicks
 - thematische Radtouren

- Podiumsdiskussionen
- Fahrradfeste
- Stammtische

Zur weiteren Sichtbarmachung des Kreisverbandes insgesamt und zur thematischen Bündelung der Aktivitäten unserer Direktkandidat*innen wurde (leider erst kurzfristig Anfang August) die Idee einer gemeinsamen Kampagne entwickelt. Diese haben wir am 25. August im Rahmen einer Fotoaktion vorgestellt.

Im Rahmen der Kampagne „BERLIN GEHT NUR ZUSAMMEN“ wurde in Themenwochen mit den Slogans „PANKOW WÄCHST GRÜN“, „BILDUNG BAUT AUF“ und „IN DIE GÄNGE KOMMEN“ mit verschiedenen Aktionen auf unsere Positionen zu den Themen Bildung, Stadtentwicklung und Mobilität hingewiesen.

Die Fotoaktionen wurden durch entsprechende Pressemitteilungen durch den Vorstand bzw. die Fachpolitiker*innen begleitet und durch die Online-Redaktion in den sozialen Medien verbreitet. Insgesamt haben wir den Eindruck, dass die Sichtbarkeit sowohl des Kreisverbandes also auch der jeweiligen Kandidat*innen erhöht werden konnte.





2 KV Pankow intern

2.1 Kreisgeschäftsstelle / Versammlungsraum

Nach der - letztlich nicht erfolgreichen - Suche nach neuen Räumen für eine Kreisgeschäftsstelle, haben wir von weiteren Maßnahmen im Wahljahr Abstand genommen. Da der Mietvertrag für die Kreisgeschäftsstelle in der Pappelallee im April 2017 ausläuft, wird dieser voraussichtlich zeitnah verlängert.

Ein wesentliches Ziel der neuen Geschäftsstelle lag darin, dass sie uns als Versammlungsraum dienen könnte. Dieses Ziel haben wir mit den Räumen des St. Elisabeth-Stifts nun auch so erreicht. Es ist dem Vorstand also nun nach intensiver Suche gelungen einen günstigen, verkehrlich hervorragend angebunden, ausreichend großen und barrierefreien Versammlungsraum zu finden. Darüber sind wir sehr froh!

2.2 Mitgliederversammlungen

Neben den bereits oben genannten Mitgliederversammlungen zur Vorbereitung des Programms und der Wahl gab es folgende weitere:

- 20.09.16 - KMV Wahlauswertung und Beauftragung einer Verhandlungskommission für die BVV-Zählergemeinschaftsverhandlungen
- 27.09.16 - KMV Wahl der BDK Delegierten
- 25.10.16 - Bericht der Verhandlungskommission zu den BVV-Zählergemeinschaftsverhandlungen, Nominierung eines Mitglieds für das Bezirksamt

2.3 Sommerfest

Am 8. Juli fand unser Sommerfest statt. Anders als in den Jahren zuvor feierten wir dieses Jahr im Cafe Rosenstein im Pankower Bürgerpark.

Wir fanden den Versuch reizvoll: Der Bürgerpark liegt anders als das Strandbad Weißensee etwas zentraler im Bezirk und in der Nachbarschaft wohnt viel grünes Wähler*innenpotential. Eingeladen hatten wir durch den Kreisverband, die BVV-Fraktion und unsere Abgeordnete ca. 500 Akteur*innen im Bezirk. Außerdem wurden in der Umgebung des Bürgerparkes zahlreiche Postkarten bei Anwohner*innen gesteckt, um einzuladen und grüne Präsenz im Kiez zu zeigen. Vor Beginn des Festes machten die Trommler*innen der Green Igelz mit einer Tour vom Rathaus Pankow bis in den Bürgerpark auf unser Sommerfest aufmerksam.

Wir konnten ca. 100 Gäste begrüßen. Das Sommerfest wurde rege zum Austausch mit bekannten und unbekanntem Menschen genutzt, kurze Reden stimmten auf den kommenden Wahlkampf ein und machten deutlich, wo Bündnisgrün in Pankow und Berlin den Unterschied macht. Durch die verfügbaren Innenräume im Cafe Rosenstein konnte auch der halbstündige Regenschauer dem Fest nichts anhaben.

2.4 Sommerferientreffs

Während der Sommerferien fanden anstelle von Mitgliederversammlungen an jedem Dienstagabend die "Sommerferientreffs" statt. Viele Mitglieder und Interessierte nutzen wie in den Jahren zuvor die Gelegenheit an warmen Sommerabenden in ungezwungener Atmosphäre auf Bänken vor der Kreisgeschäftsstelle zusammen zu sitzen und bei kühlen Getränken und kleinen gesunden Snacks ins Gespräch zu kommen. Es gab keine Tagesordnung und Formalien, dafür Gespräche und Austausch über den Wahlkampf, Gott und die Welt.

2.5 Stammtisch Pankow Nord

Der Stammtisch Pankow Nord ist mittlerweile eine feste Instanz im Norden des Bezirks. Auch in diesem Jahr haben wir uns einmal im Monat in Niederschönhausen getroffen. Wir haben uns Gäste zu interessanten Themen eingeladen und bündnisgrüne Präsenz beim Kiezfest Novemberlicht und in der Kiezzrunde Niederschönhausen gezeigt.

Durch die Arbeit der letzten Jahre hatten wir in diesem Wahlkampf eine kleine aber „schlagkräftige“ Truppe in den sonst eher unterbesetzten Wahlkreisen 2 und 3, die unsere Direktkandidat*innen tatkräftig unterstützt hat.

2.6 Neuen-Treffen

Ein Mal im Monat organisierten Mitglieder des Vorstandes kleine Neuen-Treffen im Vorfeld der Mitgliederversammlungen. Auf den 30-minütigen Treffen erhielten Interessierte und Neu-Mitglieder die Möglichkeiten, den Kreisverband Pankow unkompliziert in kleiner Runde kennenzulernen und Fragen zu stellen. Im Durchschnitt erschienen drei bis fünf neue Gesichter.

Auf diesen Treffen haben wir die Struktur der Partei, Möglichkeiten zum Mitmachen sowohl inhaltlich aber insbesondere auch praktisch im Wahlkampf erläutert und auf die Arbeit unserer Arbeitsgruppen und natürlich unsere verschiedenen Mailverteiler (Aktiven- und Debattenverteiler) hingewiesen. In einigen Fällen erhielten die Besucher weiterführende Informationen und Ansprechpartner*innen im Nachgang.

Die Ansprache und Aktivierung von Neuen sollte auch weiterhin intensiv weitergeführt werden.

2.7 Bunt statt Braun in Pankow

Neben dem wie in den letzten Jahren stattgefundenen Austausch mit verschiedenen Initiativen und Parteien im Netzwerk „Pankow Nazifrei“ haben wir im Wahlkampf in den nördlicheren Gebieten Pankows außer den normalen Wahlplakaten auch mit „Bunt statt Braun“-Plakaten Stellung gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit bezogen. So wurden in Buch, Karow, Blankenburg und Weißensee ca. 80 entsprechende Plakate gehängt und damit Präsenz an Orten gezeigt, in denen Plakate von AfD, NPD und Pro Deutschland z.T. das Straßenbild dominierten. Unser Start der Plakate-Tour vor der Geflüchteten-Unterkunft in Buch wurde auch von der bezirklichen Presse aufgegriffen.

2.8 Haushalt

Der Bericht zur Haushaltslage erfolgt gesondert durch unsere Schatzmeisterin Verena Toussaint.